

# **DIE ANALYSE DER ARBEITSLOSIGKEITSINDIKATOREN DURCH DEM BEISPIEL VON UNGARN UND ÖSTERREICH**

**Lipták Katalin**

Ph.D. Studentin

Universität Miskolc, Institut für Welt- und Regionalwirtschaft

[liptak.katalin@uni-miskolc.hu](mailto:liptak.katalin@uni-miskolc.hu)

*(A tanulmány elkészítését a Közösen a Jövő Munkahelyeiért Alapítvány támogatta.)*

Eredi Ferenc V. Tudományos Konferencia, 2009.09.03. Kecskemét

## **SUMMARY**

*In today's labor market is an important issue on people's daily livelihoods in terms of employment and increasing unemployment. This critical situation only worsened in the recent economic crisis. The different indicators of unemployment can be explained well appreciate. In my study I appreciate the unemployment and labor market situation in Hungary and neighboring Austria in the light of recent years. Willingness to work for the unemployed through the study of employment is also an opportunity to draw conclusions.*

## **1. EINFÜHRUNG**

Die Wirkung der weltwirtschaftlichen Krise hat sich die Beschäftigungslage in fast jedem Land der Welt verschlechtert. Diese Erscheinung hat sich stark als auch Ungarn sowie Österreich betroffen. Die Arbeitsmarktsituation wird von verschiedenen Kennzahlen charakterisiert, woraus ist die Wichtigste Indikatoren bei der Interpretation der Arbeitslosenquote als erklärende Indikatoren.

## **2. DEFINITION DER ARBEITSLOSE**

"Der massive Arbeitslosigkeit ist als soziales Phänomen nur die herrschenden kapitalistischen Produktion in der Welt" (1) – wird in der einführenden Reihen von Bánfalvy Buch gelesen. Die historische Merkmale der Arbeitslosigkeit zeigt, dass die Namen von Arbeitslosen erst nach und nach gewann der heutigen modernen Sinne. "Die Arbeitslose ist eine solche Person, die die freie Wahl der Arbeitsmarktbedingungen hat, aber derzeit keine bezahlte Arbeit ist." (2) Die registrierten Arbeitslosen können wir auch hoffnungslose Leute genannt werden, die auch arbeitslos sind, aber der Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten nicht nach die Arbeit suchen. Die versteckten Arbeitslosen können leider häufig von der traditionellen Definition von Arbeitslose vermeiden und können den Nichterwerbstätige nennen.

Theoretisch, die Arbeitslosen sind solche Person, die bereitfähig sind aber bei der Arbeitsmarktbedingungen können gar nicht arbeiten und nicht für Arbeit bezahlt werden.

Empirisch, für die Situation ist ein bisschen Kompliziert:

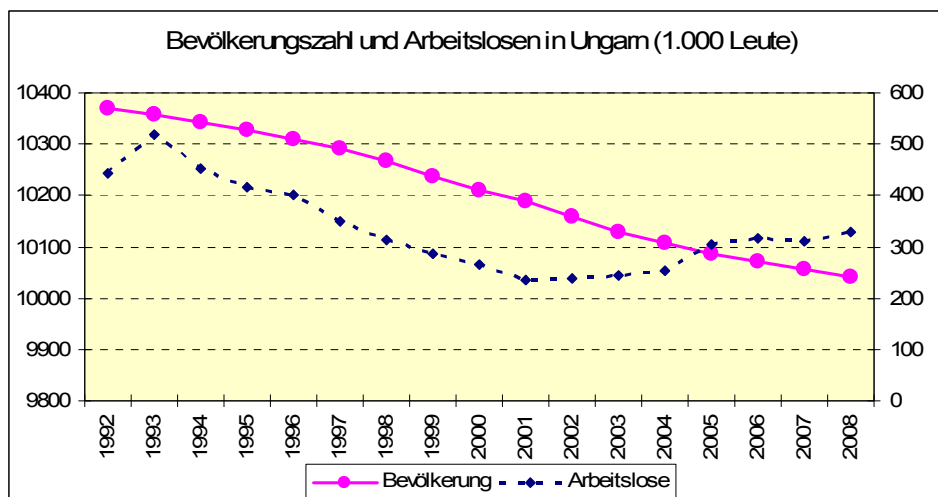
1. Nach der ILO-Definition ist die Arbeitslose, die die beiden folgenden Bedingungen gelten: 1) in der vorhergehenden Woche der Aufnahme hatte keine Arbeit, 2), sondern sind aktiv auf der Suche nach Arbeit und 3) konnten arbeiten beginnen. Wenn die Arbeitslose in der vorhergehenden Woche der Aufnahme nur 1 Stunde oder mehr bezahlte Arbeit gemacht hat, wird sie Beschäftigten nennen. Wenn sie wenig nur 1 Stunde gearbeitet hat oder nach keinen Arbeit gesucht hat, ist sie inaktiv.
2. registrierten Arbeitslosen: diejenigen, die in dem Arbeitsamt registriert.
3. versicherten Arbeitslosen, die Arbeitslosengeld erhalten. Diese Zahl ist nicht korrekt, weil solche Leute enthalten werden, die nicht arbeiten möchten oder enthalten solche Leute, die nach der Arbeit suchen, aber nicht registriert werden. (3)

Wir können die Zerlegung der Arbeitslosentyp der vorhandenen Arbeitslosigkeit sprechen: die absolute, strukturelle-und frktionelle Arbeitslosigkeit.

### 3. ARBEITSMARKTSSITUATION IN DEN GEMUSTERTEN LÄNDERN

#### 3.1. Arbeitsmarkt Indikatoren in Ungarn

Die Abbildung 1. zeigt einen längeren Zeithorizont die Zahl der Arbeitslosen und die demographische Entwicklung. Eine stufenweise zunehmende Arbeitslosigkeit ist in Verbindung mit der steigenden Tendenz der Bevölkerung.



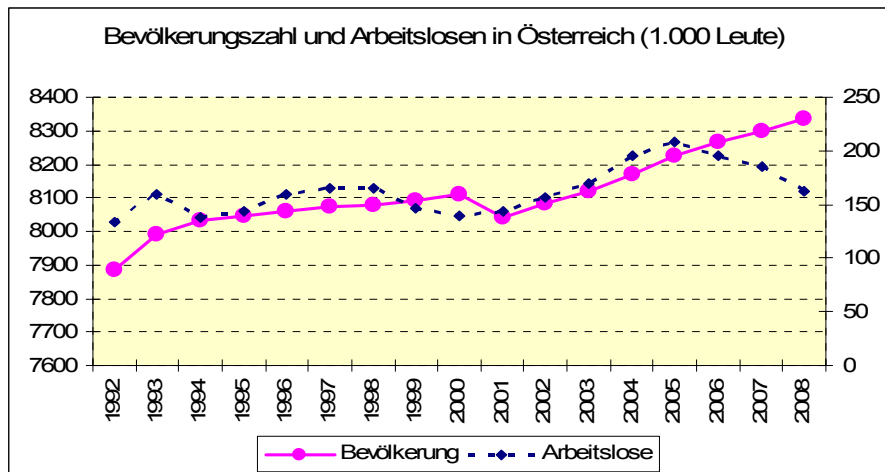
**1. Abbildung:** Bevölkerungszahl und Arbeitslosen in Ungarn  
Quelle: Eigene Konstruktion auf der Grundlage OECD-Daten

Nach den Daten der Arbeitskraftstudie zeigt in 2008. IV. Quartals die Auswirkungen der Krise in dem Arbeitsmarkt. Die Bewahrung den Arbeitsplätzen hat den Männer betroffen, wo die Zahl der Beschäftigten um 33.000 Personen gesunken ist, während der Arbeitslosen um 10.000 über 2007 IV. Quartal erhöht. Die Menschen sind 4.167.000 in 2009 I. Viertel der 15-74 Jährigen auf dem Arbeitsmarkt gewesen, woraus 3.764.000 Leute sind Beschäftigten und 403.000 Leute sind Arbeitslosen gewesen. Im Vergleich mit I. Quartal im Vorjahr haben die Beschäftigten um 80.000 vermindert, während die Zahl den Arbeitslosen hat um 70.000 zugenommen, so zusammen die wirtschaftliche Aktivität bleibt unverändert (54,1%). Wegen der Auswirkung der Finanzkrise und wirtschaftlichen Krise ist die Beschäftigungsquote der 15-74 Jährigen erheblich zurückgegangen (um 0,9 Prozentpunkte auf 48,9% im Durchschnitt), während die Arbeitslosenquote hat auf 9,7% gestiegen. (KSH)

Die Nachfrage den Arbeitskräften ist I. Quartal im Jahr 2009 mit dem Vergleich des Vorjahres im gleichen Zeitraum auf nationaler Ebene um 40% zurückgegangen. Offene Stellen sind mehr als 50% bei den Unternehmen, un 13% bei den finanziellen Institutionen. Innerhalb der Wettbewerbssphäre ist der wichtigste, stärkste Rückgang in den Bereichen Transport, Lagerung und Verarbeitung passiert, wo ein Drittel der Zahl der Stellen vakant gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zurückgefallen hat. Der Rückgang der Nachfrage hat nicht nur die Chancen der Qualifikation, aber der Hochschulabsolventen ebenso verschlechtert.

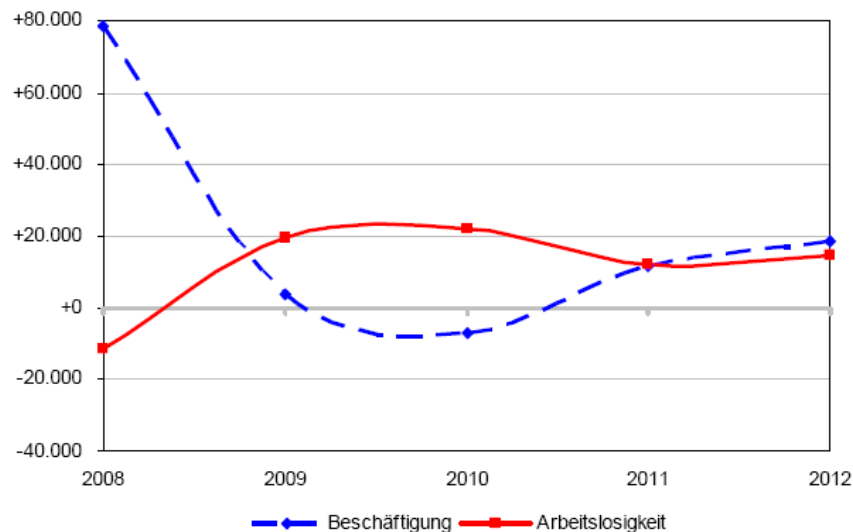
### 3.2. Arbeitsmarkt Indikatoren in Österreich

Die Abbildung 2. zeigt die Bevölkerung und Arbeitslosigkeit in Österreich zwischen 1992-2008. Eine beträchtliche Zahl der Arbeitslosen ist im Verhältnis zur Bevölkerung.



**2. Abbildung:** Bevölkerungszahl und Arbeitslosen in Österreich  
Quelle: Eigene Konstruktion auf der Grundlage OECD-Daten

Die harmonisierte Arbeitslosenquote hat im Juni 2009 bei 4,1% gelegen, während dieser Wert in Ungarn bei 10,0% gewesen ist (EU-27-Durchschnitt war 8,8%). Die Rate hat 3,3% vor einem Jahr in Österreich und 7,5% in Ungarn und in der EU-27 6,8% betragen. Nach den Vorauszeichen geht hervor, dass die Erholung von der Krise im 2011 in den Nachbarländern zur Verfügung steht (Abbildung 3).



### 3. Abbildung: Arbeitslosigkeit und Beschäftigung in Österreich bis 2012.

Quelle: Ausblick auf Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Österreich bis zum Jahr 2012

(Veränderung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr)

Die höchste Arbeitslosenquote hat in Österreich im Februar 2009 gelegt, die Arbeitslosenquote ist 8,3% gewesen, das heißt 301.000 Personen, die 24% höher als ein Jahr zuvor. Das andere große Problem ist in Österreich, dass der industriellen Arbeitnehmer enormen Defizit hat, vor allem in Wien und Niederösterreich Österreich. Die Weiterbildung könnte langfristig wirksame Lösung sein, aber jetzt ein anderes Problem ist, dass es kaum junge Leute gibt, die Lehrlinge wären. Die knappen Angebot ist ein weiterer Grund für den Mangel an Mobilität: die Österreicher nicht in das Land zu gehen, auch wenn der Job nicht allzu fern Zukunft ist, bleiben aber aus der Arbeit in der gewohnten Umgebung.

Die aktuelle Methode zur Verringerung der Arbeitslosigkeit ist in der reduzierten Zeit Beschäftigungsprogramm, von dem der soziale und wirtschaftliche Minister Verbesserung erwartet.

#### **4. DIE INSTRUMENTEN DER BESCHÄFTIGUNGSERWEITERUNG**

Die Erweiterung der Beschäftigung gibt es zwei Möglichkeiten, einerseits der Nachfrageseite, andererseits die Angebotsseite Werkzeuge. Auf der Nachfrageseite wird das Hauptziel ist es, Beschäftigung Vorteile für die Arbeitgeber zu erhöhen, während die Angebotsseite Expansion bedeutet der Beschäftigung der Arbeitnehmer versuchen, günstigere Position zu gehen.

Die Nachfrageseite Instrumente sind in Ungarn wurde von den folgenden: Lohn- und Arbeitskosten zu unterstützen, Arbeit zu unterstützen, die gemeinnützige Arbeit, Beschäftigung, Ausbildung, gelegentlich Arbeitnehmer-Karte unterstützt Arbeitsplätze, verändert Erwerbsfähigkeit auf andere Beschäftigung zu unterstützen Zahlungsbilanzen.

Die Angebotsseite verwendeten Instrumente sind unter anderem: die Förderung der Ausbildung in die Beschäftigung zu fördern, Business Start-up-Hilfe-, Arbeits-Markt Programme, Mobilitätshilfen, Non-Profit-Organisationen in den Arbeitsmarkt Stützungsleistungen. (4)

#### **5. SCHLUSSFOLGERUNGEN, VORSCHLÄGE**

Die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit wirken sich negativ auf die Wirtschaft, die wegen der gegenwärtigen Krise eine verstärkte Präsenz in Ungarn und auch in Österreich ist. Die Lösung wäre einerseits die Beschäftigungserweiterung, andererseits der zunehmenden Beschäftigung von erwerbsfähigen Alter in Angriff nehmen sollte flexibel zu sein, um auf Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt anzupassen.

#### **6. BERUFUNG**

(1) Bánfalvy Csaba (1997): A munkanélküliségről, Magvető könyvkiadó, Budapest

(2) Galasi Péter (2003): Munkanélküliségi indikátorok és az állásnélküliek munkaerő-piaci kötődése, Budapesti Munkagazdaságtani Füzetek, 2. szám, 4. oldal

(3) Zombory Máté – Kovai Melinda (1999): A magyarországi roma népesség foglalkoztatottsága

(4) Ékes Ildikó (2008): Foglalkoztatás és munkahelybővítés – nemzetközi kitekintéssel, Statisztikai Szemle, 86. évfolyam, 10-11. szám, 970-994. oldal

#### **7. LITERATUR**

1. Altender, Wolfgang –Lehner, Ursula –Löffler, Roland –Städtner, Karin –Wagner-Pinter, Michael (2008): Ausblick auf Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Österreich bis zum Jahr 2012, Arbeitsmarktservice Österreich

2. Galasi Péter (2003): Munkanélküliségi indikátorok és az állásnélküliek munkaerő-piaci kötődése, Budapesti Munkagazdaságtani Füzetek, 2. szám

3. Malinvaud, Edmond (1984): Mass unemployment, Basil Blackwell, Oxford